



I. Verkehrsunfallentwicklung in 2021

	Jahr 2020	Jahr 2021
Gesamt	12.383	12.601
<i>davon</i>		
mit Personenschaden	1.258	1.317
Verletzte Personen	1.505	1.667
Getötete Personen	29	24

II. Hauptunfallursache in 2021

	Jahr 2020	Jahr 2021
Geschwindigkeit	832	906
Abstand	943	887
Vorfahrt/Vorrang	730	730
Alkohol/Drogen	214	232

III. Verkehrsunfälle nach Unfallörtlichkeiten in 2021

	Jahr 2020	Jahr 2021
Innerhalb geschlossener Ortschaften	6.999	7.325
Außerhalb geschlossener Ortschaften	4.205	4.033
Bundesautobahn	1.179	1.243

IV. Verkehrsunfälle mit unerlaubten Entfernern vom Unfallort in 2021

Jahr 2020	Jahr 2021
2.448	2.566

V. Pflichten eines Beteiligten nach einem Verkehrsunfall

Die Pflichten eines Beteiligten nach einem Verkehrsunfall sind in

§ 34 Straßenverkehrsordnung geregelt, z.B.

- unverzüglich anzuhalten
- Absicherung der Unfallstelle
- Verletzten zu helfen

- Verkehrsbeteiligung bekannt geben
- auf Verlangen Personalien angeben
- Anwesenheitspflicht

VI. Grundsätze der Verkehrsüberwachung

Die Verkehrsüberwachung ist eine der Hauptaufgaben der Polizei des Landes Brandenburg. Daraus resultierend ist die Bekämpfung der Hauptunfallursachen eine wichtige Zielsetzung der Polizei, um die schwächeren Verkehrsteilnehmer (z.B. Kinder, Radfahrer, ect.) zu schützen.

Das Verkehrssicherheitskonzept der Polizei des Landes Brandenburg ist eine Verbundstrategie, bestehend aus den miteinander verzahnten Interventionsfeldern:

Verkehrsaufklärung,- Erziehung(Education)

Zur Erreichung dauerhaft positiver Verhaltensweisen im Straßenverkehr ist eine nachhaltige zielgruppen- und problemorientierte Präventionsarbeit erforderlich.

Im Vordergrund der polizeilichen Bemühungen stehen sowohl die Vorbeugung von Verkehrsunfällen sowie die Aufklärung und Beratung als ein gesellschaftliches Anliegen.

Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten in der Verkehrssicherheit.

Zur Bewältigung der komplexen präventiven Aufgaben im Rahmen der Verkehrssicherheit werden kooperative Netzwerke geschaffen. Als Akteure neben der Polizei, sind die Schulen, die örtlichen Verkehrsbetriebe, Automobilclubs als Beispiele genannt.

Gemeinsame zielgruppenorientierte Veranstaltungen mit den Akteuren haben einen hohen Stellenwert.

Die polizeiliche Prävention wird im Konzept als Tätigkeitsschwerpunkt betrachtet.

Verkehrsüberwachung (Enforcement)

Das Interventionsfeld beschreibt die Maßnahmen, mit denen die Polizei den öffentlichen Straßenverkehr beobachtet, die Einhaltung der Vorschriften kontrolliert und Verkehrsverstöße sanktioniert. Das Land Brandenburg beteiligt sich an den europaweit koordinierten Kontrollaktionen, um die Hauptunfallursachen zu bekämpfen.

Verkehrsraumgestaltung (Engineering)

Die Verkehrsraumgestaltung ist die Planung und Realisierung von technischen und baulichen Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der

Sicherheit des Verkehrsraumes und der Verkehrsmittel. Die Polizei hat im täglichen Dienst einen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsraumgestaltung zu leisten und überprüft die Verkehrsbeschilderung und Leiteinrichtungen hinsichtlich ihrer

- Erforderlichkeit
- Zweckmäßigkeit
- Erkennbarkeit
- Richtigkeit und Vollständigkeit

Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations)

Ziel ist es die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Informationen und Wissen weiterzuleiten und Einfluss auf das Sicherheitsgefühl zu nehmen. Die aktive Öffentlichkeitsarbeit insbesondere bei großangelegten Verkehrskontrollen ist der Schlüssel zum Erfolg.

Herausgeber:
Polizeidirektion Nord
Fehrbelliner Straße 4c
16816 Neuruppin



POLIZEI
Brandenburg



Polizeidirektion Nord

**Verkehrsunfall-
entwicklung
2021**